

Über 100.000,- Euro für soziale Zwecke

Der IPA Österreichische Sektion war es 2014 möglich, zusammen mit ihren Landesgruppen und Verbindungsstellen, in Not geratene IPA Mitglieder, Kollegen aber auch private Personen tatkräftig unter die Arme zu greifen, um ihre Nöte etwas zu lindern. Dazu wendeten wir sagenhafte 100.340 Euro auf.

Ich darf einige Beispiele hervorheben.

Barbara Mayr

Unsere Kollegin Barbara **Mayr** verstarb im 34. Lebensjahr nach schwerem Krebsleiden. Seit 2006 kämpfte sie gegen ihre Krankheit. Finanzielle Einbußen und zusätzliche Kosten für Therapien stellten neben der psychischen und gesundheitlichen Belastung ein großes Problem für sie dar. Wir konnten ihr vor ihrem Ableben mit unserer Unterstützung und Anteilnahme ein bisschen Freude bereiten.

Sherpa Psang Kaji

Bei einem Absturz vom Ama Dablam in Nepal zog sich der Sohn eines Tiroler IPA Mitglieds schwerste Kopfverletzungen zu. Mittlerweile geht es ihm den Umständen entsprechend gut. Sein Leben verdankt er dem Sherpa Pasang **Kaji**, welcher ihn eine ganze Nacht über versorgte und sich dabei selbst schwerste Erfrierungen an den Extremitäten zuzog. Den 34-jährigen Familienvater von drei Kindern, der nun für die Höhenarbeit eingeschränkt ist, konnten wir zumindest finanziell unterstützen.

Es gäbe noch unzählige weitere tragische Fälle, über die ich berichten könnte. Notlagen, die man sich in einem Land wie Österreich gar nicht vorstellen kann.

Jedes einzelne IPA Mitglied trägt mit seinem Mitgliedsbeitrag und freiwilligen Spenden dazu bei, diesen Menschen zu helfen. Dafür, liebe Freunde, darf ich euch ein herzliches Dankeschön sagen!

Friedrich Herzog

Vorsitzender der Sozialkommission
IPA Österreichische Sektion



Valentina

In Kärnten leidet Valentina, die Tochter unseres Kollegen, an dem seltenen Rett-Syndrom. Von dem Gendefekt, an welchem nur Mädchen erkranken, sind in Österreich ca. 100 Fälle bekannt. Valentina kann sich nicht artikulieren. Ihre Eltern wollen einen Computer anschaffen, mit welchem sie sich mittels Augensteuerung verständigen kann. Auch dabei konnte die IPA mithelfen.

Projekt „Behindertengerechte Wege“ beim XVIII. nationalen österreichischen Kongress

Die Wege im Garten um das Anwesen „Hof-Feichtlgut“ sind zum größten

Teil Schotterwege und nicht behindertengerecht angelegt, dazu fehlten bisher die nötigen finanziellen Mittel. Unsere Spende wurde dazu verwendet, all die Wege behindertengerecht anzulegen und damit auch den Schwerstbehinderten den Zugang zum Garten zu ermöglichen. „Hof-Feichtlgut“ ist eine wunderbare und für die Gesellschaft sehr wichtige Einrichtung, in der mit großem Engagement 42 Personen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung, nach Beendigung der Schulpflicht, von Sozialpädagogen, Behindertenbetreuern, Zivildienern und Hilfskräften betreut werden.



Vieles wurde erst aufgrund der guten Zusammenarbeit mit unserem IPA-Verlag durch die Herausgabe von Informationsbroschüren und anderen IPA-Druckwerken möglich. Unser Partner spendete 5.000.-Euro an Ärzte ohne Grenzen.